

- Das Forsthaus zur Isenach - Erholung in schönster Natur

4. Obere Isenach

Das Isenachtal ist schon lange besiedelt. Auf einer Landkarte von 1794 sind an der "Oberen Isenach" schon zwei Gebäude mit dem Name "Wolfenhütte" registriert. Hier wohnte damals der Holzmacher Franz Wolf.

Sie starten wieder auf dem Parkplatz vor dem Forsthaus zur Isenach. Benutzen Sie entweder den Forstweg etwas oberhalb des Weiheres oder folgen Sie dem Pfad direkt am Seeufer. Sie können sowohl links als auch rechts entlanggehen, die Wege treffen sich am Weiherende an einer kleinen Steinbrücke. Von hier wandern Sie weiter Isenach-aufwärts bis zur "Mittleren Isenach" mit ihren ehemaligen Fischteichen und den an die "Maternshütte", das frühere Forsthaus, erinnernden Ritterstein.

An dieser Weggabelung gehen wir nach links und folgen dem Weg über die Wiese zum Unterstand am Waldrand.

Am Unterstand halten Sie sich bitte wieder links. Immer bergauf geht es den Forstweg entlang bis zu einer weiteren Gabelung nach etwa 900m. Hier gehen Sie erneut nach links. Bei den nächsten zwei Abzweigungen, die jetzt gleich folgen, halten Sie sich rechts. Jetzt sieht man zur Rechten eine Senke vor sich, in deren Mitte ein Hochsitz steht. Dies ist die "Obere Isenach".

Gehen Sie den Grasweg, auf dem Sie sich nun befinden, ca. 100m weiter. Rechts geht ein schmaler, überwuchertes Pfad auf die Wiese. An der Ecke steht ein Ritterstein mit der Aufschrift "Ruine Wolfenhütte". Er ist nur sehr schwer zu entdecken. Wenn Sie zu weit sind, laufen Sie einfach zurück. Von der anderen Seite ist er leicht zu erkennen.

Folgen Sie dem Pfad ins Gebüsch; nach 100m stehen Sie inmitten der Senke, die vor zweihundert Jahren die Heimat des Holzmachers Wolf war. Viel ist leider nichtmehr davon zu sehen. Aber der Ort strahlt eine himmlische Ruhe aus.

Es gibt einen zweiten Weg in das Tal: An der Gabelung nach 900m - siehe oben - gehen Sie nicht nach links, sondern nach rechts. Nach ca. 30m führt links ein Weg hinab in die Senke.

Für den Rückweg gibt es mehrere Möglichkeiten. Ziehen Sie hierzu eine Wanderkarte zu Rate. Am einfachsten ist es jedoch, den Weg einzuschlagen, den Sie auf dem Hinweg benutzt haben.

Gesamtlänge: ca. 5km